



EINWOHNERGEMEINDE | BÜRGERGEMEINDE DEITINGEN
AUSGABE NR. 72 | MAI 2022

GEMEINDE *Bulletin*

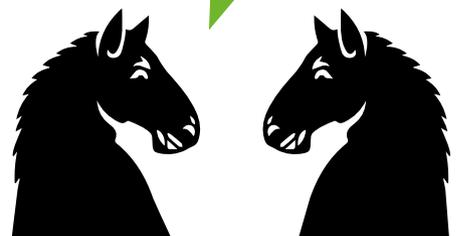
NEWS & INFOS RUND UM GEMEINDE, VEREINE UND GEWERBE

Matthias Flury und Matthé Stephani
im Interview



«Was meinsch zum nöie Bulletin?»

Lebenswert



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Alles neu macht der Mai	3
Vereine 50 Jahre Team 72	4 – 7
Kirchgemeinden 125 Jahre Ref. Kirchgemeinde Wasseramt	8 – 9
Elternforum Rückblick der Aktivitäten in den Frühlingsferien 2022	10 – 11
Schule Schulergänzende Betreuung	12
Baschitreff Begegnungen mit Asylsuchenden	13
5 Fragen an ... Yanick Flury	14 – 15
Im Blickpunkt Bonsai- und Suseki-Jubiläumsausstellung	16 – 17
Verschiedenes Aufsichtspersonen gesucht Beiträge im Bulletin	18
Agenda Veranstaltungen und wichtige Termine	19

Abgabefrist für Beiträge in das nächste Bulletin: 1. Oktober 2022

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Deitingen und Bürgergemeinde Deitingen

Redaktion: Beatrice Stampfli und Bruno Eberhard

Realisation: guldumann.ch

Druck: ABC Druck AG, Deitingen und Wangen an der Aare

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Erscheint zweimal jährlich. Auflage: 1'150 Exemplare

Titelbild: Matthé Stephani und Matthias Flury im Interview

Fotos und Illustrationen: Wenn nicht anders erwähnt, wurde das Bildmaterial zur Verfügung gestellt.

ALLES NEU MACHT DER MAI...

BRUNO EBERHARD GEMEINDEPRÄSIDENT



Liebe Deitingerinnen
und Deitinger

Sie halten das erste Bulletin im neuen «Kleid» in den Händen. Diese neue Gestaltung ist Teil der Umsetzung des Legislaturziels des Gemeinderates, eine moderne, für alle Anspruchsgruppen geeignete Kommunikation zu betreiben. Der Gemeinderat will die Kommunikation auffrischen, modernisieren und alle Anspruchsgruppen von jung bis alt bestmöglich erreichen und informieren. Dazu gehören auch die Modifikation des Erscheinungsbildes verbunden mit der Wortmarke «Deitingen l(i)ebenswert», ein Redesign der Website, die Erneuerung der Willkommensmappe, die Bedienung der Sozialen Medien, und eben auch die Auffrischung des Bulletins als erste Massnahme.

An der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2022 wird die Gemeinde über die Gründung einer Pflegeorganisation der Gemeinden Deitingen, Luterbach und Derendingen entscheiden. Hierfür soll ein Zweckverband gegründet werden, der seinen Betrieb am 1.1.2023 aufnimmt. Darin werden die ambulante Pflege der Spitex Regio und die stationäre Pflege des Alters- und Pflegeheims Tharad in einer Organisation vereint. Grosse Vorteile sehen die drei Gemeinden im Aufbau einer integrierten, koordinierten und

damit nachhaltig sichergestellten Pflege ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Mittelfristig besteht das Ziel, betreutes Wohnen in Deitingen als Erweiterung des Angebotes aufzunehmen. Die gemeinsame Pflegeorganisation ist ein sehr bedeutsames Projekt für Deitingen. Sie ist die grosse Chance, mittelfristig in Deitingen eine stationäre Pflegeorganisation zu erhalten. Sie ermöglicht den pflegebedürftigen Personen, ihren Wohnort Deitingen nicht verlassen zu müssen, was heute leider hin und wieder der Fall ist. Gleichzeitig wird die Spitex und der Standort im Dorfzentrum gestärkt. Diese Chance gilt es nach Auffassung des Gemeinderates unbedingt wahrzunehmen. Bilden Sie sich eine Meinung dazu und kommen Sie an die nächste Gemeindeversammlung.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen des «neuen» Gemeindebulletins und freue mich, Sie an der Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen!

Herzliche Grüsse

Bruno Eberhard
Gemeindepresident

72

GRUND ZUM FEIERN: 50 JAHRE TEAM 72



Links: Matthias Flury
(aktueller Präsident
seit 2017)

Rechts: Matthé Stephani
(erster Präsident
Team 72)

Die Jugendgruppe Team 72 feiert 2022 ihr 50-jähriges Bestehen – Zeit für einen Blick zurück. Bruno Eberhard traf sich mit Matthé Stephani (erster Präsident Team 72) und Matthias Flury (aktueller Präsident seit 2017) und sprach mit ihnen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieses besonderen Vereins.

Matthé, eine Frage an dich als ersten Präsidenten des «Teams»: Wie ist der Verein entstanden?

Matthé: Das Team 72 ist aus dem Zusammenschluss der katholischen Jungmannschaft und der katholischen Jungfrauenkongregation entstanden. Die beiden Organisationen haben immer mehr gemeinsame Anlässe durchgeführt und sich schliesslich zum Team 72 zusammengeschlossen.

Was war der damalige Vereinszweck?

Welche Aktivitäten wurden damals angeboten?

Matthé: Obwohl es «Team 72» heisst, wurde der Verein eigentlich erst 1973 gegründet. Das Team war Freizeitbeschäftigung für Junge, heute würde man es wohl als Jugendarbeit bezeichnen. Wir haben uns auch für ältere Leute nützlich gemacht mit der Aktion «Fensterläden», indem wir ihnen Vorfenster montierten und demontierten oder ihnen die Gärten «umgestochen» haben. Wir haben auch Betriebsbesichtigungen unternommen.

Frage an Matthias: Was macht das «Team» heute?

Matthias: Wir führen jährlich etwa sechs Anlässe durch. Die wichtigsten sind das bekannte Team-Theater, das «Samichlausen» und das Skiweekend, an dem jeweils etwa 50 Leute teilnehmen. Es findet auch das eine oder andere Apéro statt; das traditionellste jeweils am 24. Dezember nach der Mitternachtsmesse im Baschi. Dies ist ein buntes Treffen von 17- bis 60-jährigen.

Du hast das legendäre Team-Theater im Herbst bereits angesprochen – ein sehr beliebter Dorfanlass, der aus dem Jahreskalender der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Zum Team 72 gehört seit vielen Jahren auch eine Theatergruppe.

Matthé: Die Theatergruppe besteht seit jeher. Das Theaterspielen war immer sehr beliebt in Deitingen. Früher gab es jedes Jahr bis zu acht verschiedene durch Vereine aufgeführte Theater. Leider ist ziemlich viel davon verlorengegangen.

Matthias: Zum Glück gibt es noch das Team-Theater. Aber mittlerweile hat es ein paar «ältere Semester» dabei, weshalb sich die Theatergruppe eine Verjüngung wünscht.

Wie war bzw. ist die Beziehung zur katholischen Kirchgemeinde Deitingen, eurem «Hauptsponsor», früher und heute?

Matthé: Die Verbundenheit zur Kirchgemeinde ist seit jeher gegeben.

Matthias: Ja, das ist so. Und das nicht nur, weil uns die Kirchgemeinde den Team-Raum im Pfarreiheim Baschi kostenlos zur Verfügung stellt und uns zudem jährlich einen Beitrag überweist. Mit unserer Spende für die Finanzierung eines «Kapellenbänkli» konnten wir unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Das «Team» wird ja häufig als Nachfolgeorganisation der JuBla verstanden. Wer die JuBla verlässt, tritt dem «Team» bei – stimmt das so?

Matthias: Der Verein ist offen für alle ab 16 Jahre. Wir sind eine vereinsübergreifende Verbindung, also quasi der «Verein der Vereine». (*schmunzelt*) Ja, wir sind sicher nahe an der JuBla; es sind fast alles «Ex-JuBlaner» bei uns im Verein. Sobald man einmal an einem Team-Anlass als Helfer dabei war, kommt man in den Email-Verteiler – und so «rutscht» man quasi einfach mit rein.

Wozu dient das «Team-Rüümlli» im Baschi? Ist das der Jugendraum der Gemeinde?

Matthias: Der Raum im Baschi steht uns für Anlässe zur Verfügung, also für unsere Treffen und Apéros. Als Jugendraum würde ich eher die JuBla-Räume bezeichnen.

Wer bildet heute den Team 72-Vorstand?

Matthias: Vorstandsmitglieder sind Roman Ris (Vize-Präsident), Nadine Moser (Kassierin), Timo Kofmel (Aktuar), Kathrin Kofmel (Personelles) und ich als Präsident.

Wie finanziert sich das Team 72?

Matthias: Haupteinnahmequelle ist natürlich der jährlich durchgeführte Theateranlass. Das «Samichlausen» ist ebenfalls ein wichtiger Nebenverdienst. Mitgliederbeiträge ziehen wir keine ein.

Wie wird das 50-Jahre-Jubiläum gefeiert?

Matthias: Die Feierlichkeiten finden am 4. Juni in einem Festzelt auf dem Pausenplatz Zweien statt. Die ehemaligen und aktiven Vorstandsmitglieder und Theaterspieler werden zu einem Apéro eingeladen. Anschliessend ist der Anlass öffentlich und wir hoffen natürlich, dass viele Deitingeninnen und Deitingen kommen werden – Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Welche Wünsche und Ziele habt ihr für die Zukunft?

Matthé: Gut besuchte Anlässe und dass das Team bleibt, wie es ist.

Matthias: Ja, und dass der tolle Zusammenhalt zwischen den Deitingen Vereinen erhalten bleibt.

Wir wünschen euch eine schöne Jubiläumsfeier und für die Zukunft nur das Beste!

Fünf Jahrzehnte Team 72 – die Präsidenten der letzten 50 Jahre

Matthé Stephani	Christoph Kofmel
Peter Schreier	Thomas De Micheli
Markus Galli	Michael Hubler
Stefan Probst	Sandro Ravasio
Thomas Häring	Benjamin Frei
Beat Steiner	Matthias Flury

IMPRESSIONEN AUS 50 JAHREN TEAM-THEATER





125 JAHRE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WASSERAMT

REF. KIRCHGEMEINDE



WASSERAMT

Geschätzte Leserinnen,
geschätzte Leser

Geteilte Freude ist bekanntlich doppelte Freude. So freue ich mich, zusammen mit allen vollamtlichen-, teilamtlichen- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und gemeinsam mit Ihnen das Jahr 2022 als Jubiläumsjahr für 125 Jahre reformierte Kirchgemeinde Wasseramt feiern zu dürfen.

Unter dem Motto «Zämecho – zämeblibe» werden, verteilt über das ganze Jahr und in allen fünf Pfarrkreisen, verschiedene Anlässe durchgeführt, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Benutzen Sie die Gelegenheit, in interessanten Gesprächen mit unseren Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Helfenden mehr über die Institution Kirche zu erfahren. Sie werden bald feststellen können, dass Kirche nicht einfach nur die Sonntagspredigt ist, sondern dass das kirchliche Engagement enorm viele gesamtgesellschaftliche Dienstleistungen abdeckt.

Bezirkstageskirchentag der Ref. Bezirkssynode Solothurn

Alle zwei Jahre organisiert eine der acht Kirchgemeinden der Bezirkssynode Solothurn einen Bezirkstageskirchentag für die Bevölkerung. Dabei sind alle – unabhängig ihrer Glaubensrichtung – eingeladen, mit der Synode den Tag zu geniessen, zu feiern und mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen.

Die reformierte Kirchgemeinde Wasseramt hat diesen Tag mit dem 125-Jahr-Jubiläum verknüpft und freut sich, am Sonntag nach dem offiziellen Gründungstag mit der Bevölkerung zusammenzukommen und gemeinsam feiern zu können. Das grosse Fest findet am 3. Juli 2022 in Derendingen statt, und ich freue mich auf viele interessante Begegnungen und Gespräche.

125 Jahre
reformierte
Kirchgemeinde
Wasseramt
1897–2022



Gemeinsames Mittagessen

Das Motto «Zämecho – zämeblibe» beinhaltet natürlich auch ein gemeinsames Mittagessen, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zum Essen erforderlich, diese kann auf www.bezirkskirchentag.ch unter «Anmeldung zum Mittagessen», oder telefonisch (032 682 14 61) getätigt werden.

Das ganze Programm für das Jubiläumsjahr sowie das Programm für den 3. Juli 2022 mit den verschiedenen Anlässen finden Sie im Internet auf unserer Homepage

www.ref-wasseramt.ch, oder auf der Homepage für das Jubiläum und den Bezirkskirchentag, www.bezirkskirchentag.ch.

Ich hoffe, dass es mir gelungen ist, Sie neugierig zu machen und freue mich, Sie an einem oder mehreren Anlässen anzutreffen und kennenlernen zu dürfen.

Martin Joss
Kirchgemeindepräsident
Ref. Kirchgemeinde Wasseramt

KURZER EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Die reformierte Kirchgemeinde Wasseramt wurde am 27. Juni 1897 anlässlich einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung in Solothurn gegründet.

Die rasant fortschreitende Industrialisierung im Kanton Solothurn gegen Ende des 19. Jahrhunderts zog immer mehr Arbeitskräfte aus dem benachbarten reformierten Kanton Bern an. So wuchs der Anteil der reformierten Bevölkerung im Wasseramt zwischen 1850 und 1890 von 478 Reformierten auf 4'000 Reformierte an.

Die Wasserämter Reformierten mussten damals den beschwerlichen Weg nach Solothurn in Kauf nehmen, wenn sie den sonntäglichen Gottesdienst besuchen wollten. So entschloss sich eine Gruppe reformierter Wasserämter, eine eigene Kirchgemeinde zu gründen und in Derendingen eine Kirche zu bauen.

Der Name «Kirchgemeinde Wasseramt» wurde aber damals an der Versammlung als «nicht ideal» bezeichnet. Grund dafür war, dass sich zwei Tage vor der Versammlung, am 25. Juni

1897, die «Protestanten aus Nieder-Gerlafingen» mit 98 Unterschriften von der Zugehörigkeit zur sich konstituierenden Kirchgemeinde Wasseramt distanzieren, da sie bereits mit der reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf in Kontakt für eine Anbindung waren.

Kriegstetten hätte zu einer Verwechslung mit der katholischen Kirchgemeinde führen können. Und die Annahme, dass in Biberist demnächst eine eigene Kirchgemeinde gegründet würde, führte dazu, dass man sich für den Namen «Reformierte Kirchgemeinde Derendingen» entschieden hat.

1899 wurde dann die neugebaute, reformierte Kirche in Derendingen eingeweiht.

Der Name wurde 2008/2009 schlussendlich doch in den ursprünglich vorgesehenen Namen «Reformierte Kirchgemeinde Wasseramt» geändert, und es entstand das neue Logo mit dem symbolischen Wasserlauf mit fünf Schwüngen, gleichbedeutend für die fünf Pfarrkreise Derendingen, Kriegstetten, Luterbach-Deitingen, Subingen-Aeschi und Zuchwil.

RÜCKBLICK DER AKTIVITÄTEN IN DEN FRÜHLINGSFERIEN 2022

Nach zweijähriger Pause konnten wir endlich wieder die beliebten Aktivitäten in den Frühlingsferien vom 4. bis 22. April 2022 durchführen. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbe und den Vereinen aus Deitingen hat die Arbeitsgruppe Ferienaktivitäten des Elternforums ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Beine gestellt. Bereits zum fünften Mal fanden diese Ferienaktivitäten in Deitingen statt. Alle sieben Aktivitäten des diesjährigen Programms waren gut besucht und gingen unfallfrei über die Bühne.

Frühlingsüberraschung im Blumengeflüster

Zum Start der diesjährigen Ferienaktivitäten trafen sich die Kinder bereits zum dritten Mal im Blumengeflüster Deitingen, um eine kreative Frühlingsüberraschung zu gestalten.



Unter der Anleitung von Lea und Marianne Schreier haben 24 Kinder ein wunderschönes, blumiges Osternest hergestellt und Häschen aus Eierkartons gebastelt. Die Kinder durften ihre Nestchen mit nach Hause nehmen. Ein liebes Dankeschön an das Blumengeflüster-Team für die Durchführung dieser kreativen Aktivität.

Nähspass

Unter Anleitung von Katia Kofmel-Bürgy und Christa Weissbrodt konnten 11 motivierte Kinder ihr eigenes T-Shirt nähen. Zur Freude der Organisatorinnen waren auch 3 Jungs dabei. Alle Kinder waren sehr geschickt und kreativ am Werk. Die 3,5 Stunden zum Nähen des Shirts waren sportlich, aber alle wurden fertig und konnten ein cooles, selbstgenähtes T-Shirt nach Hause nehmen. Danke für diesen tollen Tag!

Samariternachmittag

Der Samariterverein Deitingen lud zu einem spannenden und lehrreichen Nachmittag ein. Die Kinder übten das Anbringen von verschiedenen Verbänden, sahen, wie ein Defibrillator funktioniert und wie dieser bei einem Herzstillstand eingesetzt wird. Weiter lernten die Kinder auch die wichtigsten Notfallnummern kennen und wie sie im Notfall reagieren müssen, um einen Notruf absetzen zu können. Herzlichen Dank an den Samariterverein Deitingen für die Organisation dieses lehrreichen Nachmittages.



Osterbasteln

Zum Osterbasteln trafen sich 22 Kinder im Schulhaus. Unter Anleitung von Evelyn Hess haben die Kinder Osterhasen aus Holzkugeln und Blumentöpfen sowie Hühner aus Eierkartons hergestellt. Es wurden Eier gefärbt und Osterkarten mit Hasen gemalt. Die Kinder waren eifrig mit dabei und es sind vielfältige Kunstwerke entstanden, die die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Vielen Dank an Evelyn Hess für die Ideen und allen Helfern für ihren Einsatz!



Fussballplausch

Bei bestem Fussballwetter fand die letzte Ferienaktivität des diesjährigen Programms statt. Am Morgen waren die jüngeren Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse mit grossem Elan und Freude auf dem Fussballplatz Grabmatt zugange. Unter der Leitung von Pascal Würzler vom FC Deitingen konnten die Kinder in verschiedenen Spielformen ihr Können unter Beweis stellen. Es fielen viele Tore und alle zeigten vollen Einsatz. Am Nachmittag waren die älteren Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse an der Reihe. Diese Gruppe hat sich mit verschiedenen Spielformen und einer polysportiven Challenge gemessen. Mit einem freundschaftlichen Match wurde der Fussballnachmittag abgeschlossen. Es war ein toller sportlicher Abschluss der diesjährigen Ferienaktivitäten. Herzlichen Dank an Pascal Würzler für die Planung und Durchführung des Fussballtages und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Kreativ mit Holz in der Schreinerei Bürgy

Zusammen mit Roger Bürgy von der Schreinerei Bürgy haben 14 interessierte Kinder ein Wildbienenhotel gebaut. Zu Beginn hat Roger Bürgy das Verhalten und die Lebensgewohnheiten der Wildbienen erklärt. Danach konnten die Kinder ihr eigenes Hotel für Wildbienen bauen. Es sind wunderschöne Unikate entstanden. Herzlichen Dank an Roger Bürgy!

Sackmesserkurs mit Diplom

Unter fachkundiger Anleitung eines Mitarbeiters des Erlebnisgarten Buchhorn von Remo Gugolz wurde den Kindern der Umgang mit dem Sackmesser gezeigt und die nötigen Sicherheitsmassnahmen erklärt. Während drei Stunden schnitzten die Kinder Gegenstände aus Holz. Als erstes haben alle eine Gabel geschnitzt, danach entstanden weitere Kunstwerke wie Hammer, Traktor, Zwerge und vieles mehr. Vielen Dank an den Erlebnisgarten Buchhorn für diesen interessanten und lehrreichen Kurs.

Weitere Fotos der Ferienaktivitäten finden Sie auf unserer Homepage:

www.elternforum-deitingen.jimdofree.com

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön allen, die zum erneuten Erfolg der Ferienaktivitäten 2022 beigetragen haben. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Kinder so zahlreich an den einzelnen Aktivitäten teilgenommen haben. Ebenfalls danken wir der Bürgergemeinde Deitingen, welche die Ferienaktivitäten mit einem grosszügigen finanziellen Beitrag unterstützt hat.

Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen zu dürfen.

Arbeitsgruppe Kommunikation
Elternforum Deitingen



FÜR BESSERE VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Violette Rüegg

Seit August 2021 bietet die Einwohnergemeinde Deitingen unter dem Dach der Schule die schulergänzende Betreuung an. Das Angebot dient der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und richtet sich an Kinder vom Eintritt in den Kindergarten bis Ende der Primarschulzeit.

Wir bieten jeweils von Montag bis am Freitag die folgenden Module an:

Betreuungsmodul	Zeitachse
A Vormittag	07:00 – 08:00 Uhr
B Mittagstisch (inkl. Betreuung)	11:45 – 13:45 Uhr
C Nachmittag	13:45 – 15:30 Uhr
D Spätnachmittag	15:30 – 18:00 Uhr
E Ferienbetreuung	08:00 – 18:00 Uhr

Die Tagesstrukturen sind der Co-Schulleitung Barbara Kellerhals und Stephan Tüscher unterstellt. Betreut werden die Kinder von Violette Rüegg, die den meisten Einwohnerinnen und Einwohner von Deitingen als Spielgruppenleiterin bestens bekannt ist.

Aktuell besuchen 21 Kinder das Angebot der Tagesstrukturen. Der Fokus richtet sich unter anderem auf die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und der gegenseitigen Rücksichtnahme. Den Kindern wird ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Essen angeboten, welches von der Kindertagesstätte «Kitapunkt» Deitingen gekocht wird. Während der

Betreuung am Nachmittag erleben die Kinder freies und geleitetes Spielen. Wir basteln, bewegen uns im Innen- und Aussenbereich und auch das Ausruhen kommt nicht zu kurz. Jeden zweiten Montag erhalten wir nach dem Essen Besuch von unserem Hund «Murphy». Sein Besuch freut die Kinder immer sehr und sie pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit dem kleinen Hund.

Die kürzlich durchgeführte Umfrage bei den Eltern hat gezeigt, dass die betreuten Kinder Violette, Murphy und das ganze Angebot «schulergänzende Betreuung» sehr mögen. Das erste Betriebsjahr werten wir als Erfolg. Gerne wachsen wir weiter! Alle nötigen Informationen rund um die schulergänzende Betreuung erhalten Sie auf unserer Schulhomepage www.schule-deitingen.ch oder unter 032 613 32 20.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen für das kommende Betriebsjahr.

Violette Rüegg, Barbara Kellerhals und
Stephan Tüscher
Verantwortliche schulergänzende Betreuung



BEGEGNUNGEN MIT ASYLSUCHENDEN



Wir, Hanna Juchli und Alina Biberstein, sind zwei 15-jährige Schülerinnen des OZ 13 und wohnen beide in Deitingen. Gemeinsam besuchen wir die 9. Klasse in Subingen. Wie an unserer Schule üblich, schreiben auch wir in der 9. Klasse eine Abschluss-Projektarbeit. Uns war es sehr wichtig, ein soziales Projekt zu planen. Da das Bundesasylzentrum Flumenthal auch in Deitingen ein sehr aktuelles und wichtiges Thema ist, haben wir gemerkt, dass wir ganz in der Nähe helfen können. Nach Absprache mit Yves Häberli, dem Leiter des Bundesasylzentrums, sind wir auf den Baschitreff aufmerksam geworden. Das Ziel unseres Projekts ist es, an diesem Anlass mitzuhelfen. Wir möchten die schönen Erlebnisse, die wir am Baschitreff gesammelt haben, mit der Bevölkerung von Deitingen teilen.

Der Treff wird von freiwilligen Helfenden im Pfarreiheim Baschi in Deitingen organisiert. Die ursprüngliche Idee war ein Zusammenkommen zwischen Asylsuchenden und der Bevölkerung und das Kennenlernen von Menschen aus anderen Kulturkreisen. Aufgrund der Covid-Situation konnte das Projekt lange Zeit nur mit wenigen Besucherinnen und Besuchern durchgeführt werden. Dank der Aufhebung der Corona-Massnahmen dürfen jetzt wieder mehr Personen daran teilnehmen.

Die Bevölkerung von Deitingen ist herzlich eingeladen, sich mit dem Baschitreff vertraut zu machen. Die Helfenden sind immer dankbar, wenn sich neue Menschen engagieren, um den Anlass möglichst vielfältig zu gestalten. Nicht nur erwachsene Personen dürfen am Baschitreff mithelfen; Kinder und Jugendliche sind auch herzlich willkommen.

Wir haben den Baschitreff schon einige Male besucht und jedes Mal kommen wir mit einem Lächeln nach Hause. An diesen Mittwochnachmittagen haben wir viel gelacht, spannende Gespräche mit Menschen geführt, die schon viel erlebt haben, und mit lebensfreudigen Kindern gespielt. Durchs Spielen mit den Kindern haben wir schnell eine gute Bindung aufgebaut. Es ist immer ein überwältigendes Gefühl, so viel Dankbarkeit zu spüren. Wir waren überrascht, wie gut die Kinder Englisch sprachen. So konnten wir gut mit ihnen kommunizieren. Der Nachmittag wird immer sehr abwechslungsreich gestaltet: von Bocciaspielen über das gemeinsame Singen bis hin zu einem Zvieri und einem Austausch unter Helfenden und Asylbewerbenden.

Hanna Juchli und Alina Biberstein
Schülerinnen OZ13

BASCHITREFF –

ein Begegnungsangebot für die Bewohnenden des Bundesasylzentrums und der Deitingen Bevölkerung. An folgenden Mittwochnachmittagen findet der Treff von 14 bis 16 Uhr im Pfarreiheim Baschi statt:
1.6./ 15.6./ 29.6.2022

Das Team der Freiwilligen freut sich auf Besucherinnen und Besucher. Wer sich gerne engagieren möchte, kann sich bei Caroline Beiner (079 392 50 81, carolinebeiner@gmx.ch) melden.



5 FRAGEN AN...

YANICK FLURY NLA-TORWART BEIM SV WILER-ERSIGEN

1 *Am 23. April 2022 bist du mit Wiler-Ersigen in einem dramatischen, sehr unglücklich verlaufenen Superfinal (1:2 gegen GC) «nur» Vize-Schweizermeister geworden, obwohl ihr an diesem Abend klar die bessere Mannschaft wart. Wie beurteilst du die Saison und den Final aus Mannschafts- und persönlicher Sicht?*

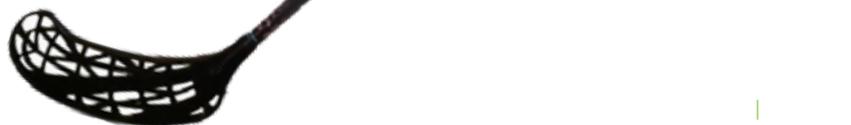
Diese Saison sehe ich für unser Team als sehr erfolgreich. Trotz vielen Abgängen in den letzten Jahren haben wir es wieder geschafft, mit unserem sehr jungen Team den Final zu erreichen. Der Final verlief für uns etwas unglücklich. Am Schluss fehlte es an der Effizienz und das nötige Glück war sicher auch nicht auf unserer Seite. Der Sieg wäre natürlich das Tüpfelchen auf dem «i» gewesen. Persönlich schaue ich auf eine solide Saison zurück. Meine Leistung war konstant, aber nicht überragend.

2 *Was sind die Voraussetzungen, um erfolgreicher NLA-Goalie von Rekord-Schweizermeister Wiler-Ersigen zu werden, und was ist bisher dein grösster sportlicher Erfolg?*

Das Zentralste für mich ist, mich nie mit etwas zufrieden zu geben, mich immer weiterzuentwickeln. Zudem ist es wichtig, dass man in der Freizeit zurückstecken kann, da der Sport sehr zeitintensiv ist. Zu den grössten Erfolgen würde ich die drei Schweizermeistertitel in der U21 zählen. Die Teilnahme an der U19-Weltmeisterschaft im Jahr 2017 war eine sehr interessante Erfahrung auf internationaler Ebene, obwohl sie mit dem unglücklichen 4. Platz nicht ein grosser Erfolg war.

3 *Du bist ausgebildeter Landwirt und betreibst mit deinem Bruder Matthias die Holzbaufirma Flury & Flury. Wie lange gibt es eure Firma schon und was sind eure Stärken und Spezialitäten?*

Wir gründeten unsere Firma im September 2019. Wir sind in den Bereichen Zimmerei, Schreinerei und Parkett tätig. Unsere Tätigkeiten sind sehr vielseitig: Im Bereich Zimmerei erstellen wir von Neubauten über Umbauten bis zu Terrassenböden alles. Im Bereich Schreinerei bewegen wir uns von Möbel auf Mass über Einbauschränke bis zu Tischen. Parkettböden neu verlegen oder bestehende Böden abschleifen zählt ebenfalls zu unserem Angebot.



4 *Wie bringst du deine beiden Berufe (Zimmermann und Landwirt) und den Spitzensport unter einen Hut?*

Das ist eine grosse Herausforderung. Sowohl im Sport als auch im Beruf muss man 100 % geben, um erfolgreich zu sein. Wichtig ist, dass ich gut abschätzen kann, was zu welchem Zeitpunkt Priorität hat.

5 *Wo siehst du dich in 5 bis 10 Jahren: sportlich, beruflich und privat?*

Das ist eine schwierige Frage. Sportlich werde ich in 10 Jahren ziemlich sicher nicht mehr Spitzensport betreiben. Im Beruf ist das Ziel, die Holzbaufirma Flury & Flury GmbH und den landwirtschaftlichen Betrieb optimal miteinander zu kombinieren. Privat werde ich es nehmen wie es kommt. :-)

*Danke Yanick für deine spannenden Antworten!
Wem stellst du in der nächsten Ausgabe 5 Fragen?*

An Roger Bürgy!

STECKBRIEF

Name	Yanick Flury
Geboren	22. März 1998
Beruf	Landwirt und Zimmermann, Mitinhaber von Flury & Flury, Deitingen
Sport	Unihockey-Torhüter von Rekord-Schweizermeister Wiler-Ersigen
Hobbies	Sport allgemein, Fasnacht, Freunde treffen



Foto: Marcel Bieri, Berner Zeitung

SCHWEIZERISCHE BONSAI- UND SUISEKI-JUBILÄUMSAUSSTELLUNG IN DER ZWEIENHALLE

Am 25. und 26. Juni 2022 findet in unserer Zweienhalle die Schweizerische Bonsai- und Suiseki-Ausstellung statt. Das Organisationskomitee um Beat Dolder freut sich ausserordentlich, der Deitinger Bevölkerung die schönsten Bonsai und Suiseki der Schweiz präsentieren zu dürfen. Die kleinen Bäume, welche in der Schale gepflegt werden, faszinieren viele Leute. Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Nach der pandemiebedingten Verschiebung der Jubiläumsausstellung von 2021 freut sich das OK sehr auf die bevorstehende Ausstellung.

Wir alle staunen über die Miniaturbäume, welche über Jahre oder Jahrzehnte in den kleinen Pflanzgefässen (sogenannten Schalen) gezogen und gepflegt werden. Bei der Gestaltung von Bonsai geht es darum, ein idealisiertes Bild eines in der Natur wachsenden Baumes in Miniatur zu erzeugen. Dazu gehört ein gutes Auge, die Gabe zu beobachten, handwerkliches Geschick, Kreativität, nicht zuletzt auch gärtnerisches Können und das Wissen, wie das Wachstum von verschiedenen Pflanzen funktioniert.

Das tönt nach einem komplexen Hobby – und genau das ist es auch! Viele haben selbst einmal versucht, einen «Bonsai» am Leben zu halten, welchen sie in einem schwedischen Möbelhaus gekauft hatten. Die meisten dieser Zimmerpflanzen sind wohl nach kurzer Zeit dem trockenen Winterklima in unseren Wohnungen oder einer Läuseplage zum Opfer gefallen. Etwas weniger heikel sind da die Suiseki.

Dabei handelt es sich um Steine, welche sich durch spezielle Formen oder Farben und Muster auszeichnen. Das «Spezielle» liegt dabei immer im Auge des Betrachters oder der Betrachterin.

Während der Ausstellung in der Zweienhalle können Sie sich über die Gestaltung und die Pflege von Bonsai informieren, oder auch einfach einige der schönsten Bonsai der Schweiz bestaunen. Wenn es Sie packt, steht auch ein grosser Händlerbereich zur Verfügung. Hier können Sie Pflanzen, Werkzeuge, Erde, Schalen sowie weitere Artikel im Zusammenhang mit Bonsai und Suiseki kaufen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Sie können sich mit frisch zubereiteten Speisen verköstigen oder einfach «Eis zieh». Ziehen können Sie auch Lose. Mit etwas Glück gewinnen Sie dabei einen der schönen Tombola-Preise.





Es wird viel fachkundiges Publikum vor Ort haben, welches Ihnen sicherlich gerne die Faszination ihres Hobbys vermittelt. Tipps und Tricks aus dem Erfahrungsschatz von Bonsaibegeisterten können einem den Einstieg ins Hobby «Bonsai» erleichtern oder das eigene Verständnis bei der Pflege der kleinen Schätze bestätigen. Es werden auch sogenannte Demonstrationen zu verfolgen sein: Hier zeigen Ihnen erfahrene Bonsaigestalter, wie aus einer Rohpflanze eine «Bonsai» entsteht. Die Gestaltung eines Bonsais ist nämlich nicht ein einziger Eingriff, sondern eine unendliche Geschichte. Diese Geschichte widerspiegelt sich im aktuellen Bild, also in der Gestalt des ausgestellten Bonsais.

Natürlich laden wir Sie, liebe Bonsai-Interessierte, Ihre Familien und Freunde, schon jetzt herzlich zur Schweizerischen Bonsai- und Suiseki-Ausstellung ein. Reservieren Sie sich das Datum der beiden Ausstellungstage.

Am VSB-Stand erfahren Sie Details über die Arbeit der Vereinigung Schweizer Bonsai- und Suiseki-Freunde, oder Sie lassen sich das abwechslungsreiche Kursprogramm vorstellen.

Das Detailprogramm sowie allgemeine Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.bonsai-vsb.ch.



AUFSICHTSPERSONEN GESUCHT!

Für die Vermietung der öffentlichen Gebäude und Anlagen suchen wir per sofort **Aufsichtspersonen**.

Als Aufsichtsperson

- stehen Sie den Mietern für Auskünfte zur Verfügung;
- übergeben Sie die Anlagen bei Mietbeginn;
- und kontrollieren diese bei der Rücknahme.

Das Aufsichtspersonal untersteht dem Hauswart und wird gemäss DGO für Koordinationssitzungen nach Aufwand entschädigt.

Wenn Sie Fragen zu dieser verantwortungsvollen Funktion haben, melden Sie sich bitte beim Hauswart der Einwohnergemeinde Deitingen, Sascha Stebler (076 570 15 79) oder der Gemeindeschreiberin, Beatrice Stampfli (032 613 37 37).

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Kontaktaufnahme!

AUFRUF VEREINE UND GEWERBE BEITRAG IM BULLETIN

Ihr Verein hat einen wichtigen Sieg errungen oder organisiert ein Fest?
Ihr Unternehmen feiert Jubiläum oder hat Tag der offenen Tür?
Publizieren Sie Ihren Beitrag im Bulletin der Gemeinde Deitingen.

Reichen Sie Text- (Word oder PDF) und Bildmaterial (JPG oder PNG)
bis spätestens **1. Oktober 2022** bei der Redaktionsverantwortlichen Beatrice Stampfli
(beatrice.stampfli@deitingen.ch) ein.

VERANSTALTUNGEN UND WICHTIGE TERMINE

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
31. Mai 2022	Rechnungsgemeinde- versammlung	Zweienhalle	Bürgergemeinde
2. Juni 2022	Rechnungsgemeinde- versammlung	Zweienhalle	Einwohnergemeinde
3. Juni 2022	Pedro Lenz und Christian Brantschen; Primitivo	Pfarreiheim Baschi	Kulturverein Deitingen
4. Juni 2022	Jubiläumsanlass Team 72	Schulareal Zweien	Team 72
8. Juni 2022	Kirchgemeindeversammlung	Pfarreiheim Baschi	Kirchgemeinde
25. – 26. Juni 2022	Schweizerische Bonsai und Suseki-Jubliäumssausstellung	Zweienhalle	Beat Dolder
31. Juli 2022	Bundesfeier	SH Zweien	Einwohnergemeinde
18. August 2022	Openair-Kino	SH Zweien	Frauengemeinschaft
20. August 2022	Bürgertag	Bürgerwald	Bürgergemeinde
2. – 4. September 2022	Gewerbeausstellung	Schulareal Zweien	Gewerbeverein Wasseramt Ost
9. – 10. September 2022	Stüblifest abgesagt	Rund um das Dorfzentrum	Einwohnergemeinde
12. November 2022	Konzert	Zweienhalle	Musikgesellschaft
29. November 2022	Budgetgemeinde- versammlung	Zweienhalle	Bürgergemeinde
1. Dezember 2022	Budgetgemeinde- versammlung	Zweienhalle	Einwohnergemeinde

Stand 9. Mai 2022. Aktuelle Termine finden Sie auf der Gemeinde-Webseite www.deitingen.ch



Einwohnergemeinde Deitingen

Gemeindeverwaltung

Wangenstrasse 1

Postfach

4543 Deitingen

Bürgergemeinde Deitingen

Präsidium

4543 Deitingen

www.deitingen.ch

«S'nöchschte chunt im Herbscht!»

Lebenswert

